

Zweite ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments in der Wahlperiode 14/15 am 19.11.2014

Datum: 19. November 2014
Beginn: 20:15
Ende: 23:20
Ort: NK 402
Schriftführer: Reimar Stier

Gewählte Vertreterinnen und Vertreter

- Christina Schmid (GHG)
- Matthias Benning (GHG)
- Ansgar Münichsdorfer (GHG, Sprecher des StuPas)
- Lucia Betzler (GHG, Senatorin)
- Saskia Littek (GHG)
- Stephan Dietrich (GHG)
- Claire Carlson (GHG)
- Franziska Martens (Juso, Stellvertretende Sprecherin des StuPas)
- Alexander Goebel (Juso)
- Dan Rattan (Juso, Studentischer Senator)
- Adrian Malzer, Mitglied des Präsidiums (Juso)
- Michael Strauß (RCDS)
- Timm Schulze (RCDS)
- Nais Graswald (RCDS)
- Julia Wagner (LHG)
- Reimar Stier (Piraten)
- Sophie Derfler (FS Jura)
- Lukas Wanninger (FS Philo)
- Annkathrin Leydorf (FS WiWi)
- Julia Kronawitter (FSInfo)

Stimmrechtsübertragungen:

- von Claire Carlson (GHG) an Saskia Littek (GHG)
- von Lukas Wanninger (FS Philo) an Isabelle Braun
- von Julia Wagner (LHG) an Michael Strauß (RCDS)

Stimmrechtsübertragungen während der Sitzung:

- von Julia Kronawitter (FSInfo) an Isabelle Braun (um 21:50)
- von Alexander Goebel (Juso) an Erik Olcese (Juso) (um 22:20)

Tagesordnung

TOP 1 Formalien

- Beschlussfähigkeit und Stimmrechtsübertragungen
- Wahl des Protokolls
- Verabschiedung der Tagesordnung
- Verabschiedung des letzten Protokolls

TOP 2 Anträge

- Schaffung einer viertel Stelle ausschließlich für die Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

TOP 3 Berichte

- des AstA/SprecherInnenRates
- der Beauftragten
- der Fachschaften
- der Studentischen SenatorInnen
- aus dem Gremium zur Förderung studentischer Gruppen und Initiativen
- vom Präsidium

TOP 4 Finanzplan

- Verteilung der Mittelbereitstellung
- Finanzplan des AstA

TOP 5 Verschiedenes

- kommende Hochschulwahl
- Werbung für das StuPa

TOP 1 Formalitäten

Das Präsidium stellt die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und bittet um Ruhe, damit die Sitzung pünktlich 20 Uhr c.t. beginnen kann. Es gibt drei Stimmrechtsübertragungen. Ansgar schlägt vor als TOP 4 den Beschluss des Finanzplanes einzuschieben, da der nächste Sitzungstermin am 18.12.2014 zu spät für eine fristgerechte Einreichung ist. Damit jeder Zeit hat sich den Finanzplan durchzusehen soll eine Viertelstunde Pause vor TOP 4 eingelegt werden. Der Vorschlag wird angenommen.

Lucia schlägt vor gleich zu Beginn wieder den Protokollanten für den nächsten Sitzungstermin zu bestimmen. Timm erklärt sich bereit das nächste Protokoll zu schreiben.

Es gibt folgende Anmerkungen zum alten Protokoll:

Folgenden Satz ersetzen

- Die studentischen Senatoren trafen sich mit dem Präsident, dem Senat, sowie dem Vorsitz des Senats; weitere Sitzungen stehen an.
- Senat streichen

Folgenden Satz streichen

- In der Mensa (nicht möglich, da Fluchtwege nicht vorhanden → *diese Information stellte sich auf Nachfrage der Mensabeauftragten als falsch heraus. Das Problem ist, dass die Mensa am Tag der Wahl finanzielle Einbußen hat*)
- Wurde nicht besprochen in der letzten Sitzung

TOP 2 Anträge

„Einrichtung einer Viertel-Stelle (zehn Stunden pro Woche) ausschließlich für die Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende“

Die Antragsstellerin Katharina Saul trägt ihr Anliegen dem Studierendenparlament vor. Es geht hierbei um das Anliegen der Studenten auf zufriedenstellende Beratung und einer Gewährleistung, dass diese Beratung ohne Mehrbelastung der Studienberatung selbst einhergeht. Die zuständige Beraterin Frau Bunge hat in ihrem Aufgabenbereich der Studienberatung die Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende zusätzlich übernommen, ohne dass ihre Stelle erweitert wurde.

- Fragen von Lucia: „Was für eine Stelle hat Frau Bunge momentan?“ und „Soll Frau Bunge andere Aufgaben abgeben?“
- Valentin erklärt, dass sie keine Aufgaben abgeben muss, um diese Tätigkeit zu übernehmen, da sie nur eine halbe Stelle hat.
- Katharina: Es wird der Unileitung überlassen wie die Aufgabenteilung erfolgt.
- Saskia: Vorschlag soll konkreter formuliert werden, sodass das StuPa den Vorschlag von Frau Bunge unterstützt
- Einwand Lucia: „Die Pläne von Frau Bunge sollten uns schon bekannt sein ...“
- Valentin: Direkte Umsetzung in der erweiterten Unileitung in der Sitzung Anfang Dezember

Es wurde entschieden, dass im gestellten Antrag ein Satz ergänzt wird, der die Unterstützung des Vorschlages von Frau Bunge durch das StuPa ausdrückt.

Stimmen für den Antrag: einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte

Bericht ASTA (Dan Rattan)

- Gespräch über die Probleme an der Uni (Überfüllung)
- Weihnachtsmarkt der Hochschulgruppen am 4.12 von 11-16 Uhr

Mensabeauftragter (Erik Olcese)

- Hauptfokus auf den Wahlort Mensa für die Hochschulwahlen wieder zu gewinnen

Zentrum für Schlüsselkompetenzen (Luzie Kromer)

- Alle vier Jahre wird das Programm des ZFS erneuert. Dieses wird in der Sitzung am nächsten Montag vorgestellt.
- Größeres Angebot für wissenschaftliches Arbeiten
- Angebotene Seminare sollen umfangreicher werden
Sophie (FS Jura) befürwortet die Erweiterung des Angebots (Schwerpunkt Hausarbeiten)
Alexander wirft ein: Gibt das ECTS-Punkte? (als Anreiz)
Marco: Was heißt umfangreicher? 5-6 Stunden → 1 Wochenende
Tim: Propädeutikum? Einstellung eines Seminars – warum? (es war kein Nachfrageproblem, aber der Dozent hat die Uni verlassen)
- Hinweis Propädeutikum:
<https://uniblog.rzblogs.uni-passau.de/2012/10/22/wissenschaftspropadeutikum-schreibberatung-fur-studierende-aller-fachrichtungen/>

Kultur (Isabelle Braun)

- am 10.12 soll Weihnachten in verschiedenen Ländern präsentiert werden.
- Es wurde ein Kulturtreff im Kulturbüro eingerichtet
- Für den Sommer sind Workshops geplant

Ausländische Studierende (Inga Schrumpf)

- Termin beim Auslandsamt

Datenschutz (Reimar Stier)

- Anonyme Korrektur soll konsequenter umgesetzt werden. Matrikel und Name sind im Hisqis beim Eintragen der Klausuren immer noch sichtbar. Die Anzeige des Namens ist abschaltbar.
- Sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von E-Mails (S/MIME) soll von der Universität offiziell für Studenten angeboten werden. Die Universität Passau ist Mitglied des Deutschen Forschungsnetzes und könnte dort eventuell vorhandene Verwaltungs-Infrastruktur nutzen.

Gleichstellungsbeauftragten

- Gesetz bis 2015 verabschieden? Problem mit der Auswahl; nicht für jede Stelle ist es möglich aufgrund des Angebots eine gerechte Wahl zu treffen
Frauen- und Familienförderung

Sprachenzentrum (Nina Schmid)

- Bericht vom letzten „Runden Tisch“

Bericht der studentischen Beauftragten für die Hochschul-Rektoren-Konferenz

(Präsentation und Bericht wird beigelegt)

Schwerpunkte:

- Vergleichbarkeit von Prüfungsleistungen
- Fehlender Forschungsschwerpunkt an der Universität Passau
- Lehrangebot für ausländische Studierende (erster Studiengang dieses Semester umgesetzt)
- Ausbau internationales Master-Angebot
- Ausbau wird erschwert durch Widerstand der Studierenden in einzelnen Fächern (Vorlesungen auf englisch durch den damit verbundenen Mehraufwand unerwünscht)
- ideal wäre ein Ansprechpartner für den Auslandsaufenthalt als Anlaufstelle für Studenten vor allem für die fachliche Umsetzung eines Auslandsaufenthaltes (die administrative Umsetzung ist eher kein Problem)
- Berufungsverfahren für ausgeschriebene Stellen sollen Wert auf Mehrsprachigkeit legen

Diskussion im Anschluss:

- Frage vom RCDS: Wie wird das Austausch-Programm von Dozenten finanziert?
Die zweckgebundene Finanzierung eines Auslandsaufenthalts von Dozenten ist leichter zu beschaffen als eine langfristige, strategische Finanzierung.
- Adrian: Projektförderung in der Forschung muss ausgebaut werden. Forschungsrenommee zieht automatisch auch Studenten an.

Studentische Hilfskräfte und Tutoren (Brian Thomas)

zwei Schwerpunkte: Sicherung der Qualität der Tutorien, Sicherung des Mindestlohns

- Antrag „Didaktische Hochschulqualifikation soll geschützt werden“
- Organisatorisches Element: Frühzeitige Ausschreibung der Stellen
- Bevorzugung von Tutoren mit Hochschuldidaktischer Qualifikation
- Ein Nachweis der didaktische Qualifikation soll bei der Stellenausschreibung gefordert werden. Dies ist aber problematisch, da die Universität gesetzlich verpflichtet ist denjenigen mit der besten Note einzustellen.
- Hochschuldidaktische Ausbildung möchte die Universität nicht verpflichtend umsetzen
- Mindestlohn: Keine Aussichten auf mehr Mittel, im Gegenteil: Stundenlohnkürzungen
- Umformulierung zu einem Anreiz gestalten?
- Reimar: Der Lehrstuhl soll Tutoren mit zusätzlichen Stunden belohnen, wenn sie eine Lehrveranstaltung (zum Beispiel ein Seminar) zur didaktischen Weiterbildung besuchen. Alternativ kann das Geld auch aus einem Fördertopf der Universität kommen.

Stimmrechtsübertragung um 21:50 von Julia Kronawitter (FS Info) an Isabelle Braun

FS Wirtschaft

- am 27.11 Drei mal kochen, drei mal essen über mehrere Fakultäten
- am 16.12 Tagesfahrt nach Salzburg
- am 17.12 Party an der Universität

FS Jura

- im Juridicum ist im Sommersemester eine Party geplant :-)
- Hinweis auf den Asylvortrag an der Juristischen Fakultät am 27.11
- Zukunftstag

FS Philo

- Hinweis auf die Blutspendenaktion, Weihnachtsvorlesungen
- Tussy meets Nerd Party
- Nachfrage von Timm: Prüfling hat über den Fachschafts-Verteiler E-Mails an Professoren verschickt wegen angeblich schlechter Prüfungspraxis
- Philo-Fachschaft verspricht eine bessere Kontrolle des Zuganges

FS Info

- Tussy meets Nerd Party
- Gespräch mit dem ZFS wegen zu weniger Veranstaltungen im Angebot für Soft-Skills
- „Soft-Skill“ Java-Frameworks wurde abgeschafft
- Der neue Studiengang MES wird erstmals gestaltet.

der Studentischen SenatorInnen (Lucia Betzler)

- Uni-Rat nächste Woche, Neuwahl des Präsidenten steht bald an
- Nachfrage zur Universitätsentwicklungsplanung, noch keine konkreten Pläne, Anträge/Wünsche sind aber willkommen

aus dem Gremium zur Förderung studentischer Gruppen und Initiativen

- Die erste Sitzung hat stattgefunden und es wurde über vier Projekte abgestimmt.
- Studentische Karrieremessen sind evtl. in Zukunft zulässig

vom Präsidium

- Es wurde bereits alles angesprochen ...

15-minütige Pause vor der Finanzplan

Stimmrechtsübertragung um 22:20 von Alexander Goebel an Erik Olcese

TOP 4 Finanzplan

Studierendenvertretung - Verteilung der Mittelbereitstellung durch StMBW nach Art. 53 BayHSchG

Es gab eine Diskussion wegen der Verteilung und dem Grundbetrag für die Fachschaften. Im HSchG steht, dass bei der Mittelverteilung der Schwerpunkt auf den Fachschaften liegen soll. Diese wurde beigelegt nachdem kein Änderungswunsch besteht. Die Mittelbereitstellung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmung: Verteilung der Mittelbereitstellung wird angenommen (22 Stimmen dafür)

Finanzplan des AStAs

Es ist fragwürdig die Einnahmen der GW2 fest einzuplanen. Was ist wenn da Verlust auftritt? Vergnügungsveranstaltungen dürfen laut HSchG nicht mit diesen Mitteln finanziert werden.

Einwand von Dan: Warum muss nur der AStA Rechenschaft leisten und nicht auch die Fachschaften? AStA ist verpflichtet einen Finanzplan aufzustellen im Gegensatz zu den Fachschaften.

Abstimmung: Finanzplan wird angenommen (21 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

TOP 5 Sonstiges

Veranstaltungsort der kommenden Hochschulwahlen

Der AStA will bei der Planung mit einbezogen werden.

Anregung das Studierenden-Parlament bekannter zu machen

- Sophie: Erstsemester in Vorlesungen auf die Tätigkeit des StuPas aufmerksam machen
Lea: Studentische Vertreter sollen direkt auch auf Studenten zugehen.
Marco: StuPa hat durchaus auch Einfluss und etwas Geld (siehe Finanzplan)
Sophie: möchte in die Vorlesungen gehen und direkter werben (nicht nur zur Wahl)
Dan: Auch an anderen Unis (mit mehr Geld durch Verfasste Studierendenschaft) besteht das Beteiligungsproblem
Brian: „Anreize für die Beteiligung fehlen – es läuft doch alles prima ...“
Marco: „Flyer mit schlagkräftigen Topics könnten bei Studenten gut ankommen.“
Lucia: „Die meiste Werbung kommt gar nicht an, da es in der Masse an Werbung untergeht.“
Brian: Was ist der Asta/Stupa, Organigramm Plakate – Viele wissen gar nicht wer was ist!
Sophie: „StuPa-Woche“ Eine Woche Programm für und über das StuPa
Marco: „Organigramm ziemlich überladen. Das schaut doch niemand an. Es fehlt eine *Die Partei* Hochschulgruppe mit viel öffentlichkeitswirksamen Aktionen.“
Ansgar: „Genau... Und dann haben wir hier nächstes Semester sechzehn Mitglieder sitzen, die nach Freibier rufen...“
Sophie: „Die Mensaaufladegeräte können doch jetzt Videos abspielen...“
Erik: „Lasst uns einen *Runden Tisch* zu diesem Thema organisieren, der fokussiert dieses Thema besprechen kann.“
Nais: Einführung eines Arbeitskreises / Runden Tisches ist gut, aber wichtiger wäre zum Beispiel ein Video zu erstellen.
Dan/Lucia: Senatoren haben das auch auf dem Programm
- Der Punkt „Werbung auf dem Campus“ wird verschoben (Werbung für Lenovo)

Nächste Sitzung ist der 18.12.2014

Ansgar schließt damit die Sitzung um 23:20.